

RWA-Wissenschaftspreis 2025

Der Wissenschaftspreis der RWA wird jährlich an in NRW in der Augenheilkunde tätige, promovierte, wissenschaftliche Nachwuchsmitarbeiter vergeben. Damit unterstützt der Verein einen oder mehrere wissenschaftliche Projekte, deren erfolgreicher Abschluss einen wesentlichen Fortschritt in der klinischen Augenheilkunde erwarten lässt.

Mitglieder der Jury waren in diesem Jahr neben dem Vorstand die Professoren Holz (Bonn) und Knorr (Krefeld), sowie die Preisträgerin des Vorjahres, Fr. Dr. Julia Prinz (Aachen).

Aus den durchweg hochwertigen Anträgen hat sich die Jury für den Antrag von Fr. Dr. Marlene Saßmannshausen aus Bonn entschieden.

Ich gratuliere Ihnen im Namen der Jury! Bitte kommen Sie auf das Podium um die Auszeichnung als RWA-Wissenschaftspreisträger 2025 entgegenzunehmen.

Erlauben Sie mir noch einige kurze Worte zu Preisträgerin und Projekt.

Fr. Dr. Saßmannshausen

1991 Geboren in Herne

2011-2018 Medizinstudium Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

2019 Promotion: „Struktur-Funktions-Analyse der intermediären altersabhängigen Makuladeneration“ (magna cum laude / Betreuung St. Schmitz-Valckenberg)

2019 bis 2024 Facharztausbildung (Augenheilkunde) UAK Bonn (Prof. Holz)

Aktuell

- Fachärztin Universitätsaugenklinik Bonn
- Senior-Grader am GRADE-Reading center
- Arbeitsgruppenleiter Dr. rer. nat. Wolf Harmening
- 27 Originalarbeiten, davon 11 als Erstautorin
- Habilitation angestrebt: Thema „Multimodale Charakterisierung struktureller Biomarker und Korrelation zur orts aufgelösten Netzhautfunktion bei Patienten mit einer intermediären altersabhängigen Makuladegeneration“.

Bisherige Förderungen

- Stipendiatin der Konrad-Adenauer-Stiftung (2011-2018)
- GEROK-Förderstipendium für Nachwuchswissenschaftler der Universität Bonn
- Forschungsstipendium der Anna-Katharina-Eichenauer Stiftung, Deutschland
- Klinischer Forschungspreis PRO RETINA (D) / RetinaSuisse (CH) (2021)
- Hinton Stipendiatin für “RYAN Initiative Meeting of Macular Research (RIMR)” in Irvine, California, USA
- Retina-Forschungsförderpreis der DOG (2023)
- EURETINA-Observership Grant (2023)
=> Kagoshima und Fukuoka/Japan, August-September 2024

Projekttitle:

„Untersuchung läsionsspezifischer Netzhautsensitivität struktureller Hochrisikomerkmale der intermediären altersabhängigen Makuladegeneration zur Vorhersage der Erkrankungsprogression mittels

klinisch konventioneller und adaptive optics scanning light ophthalmoscopy (AOSLO) basierter Mikroperimetrie“

Projekthalt:

Im Rahmen dieses Projektes will Fr. Dr. Saßmannshausen die Netzhautfunktion verschiedener Formen der frühen und intermediären AMD, wie z. B. verschiedener Drusenphänotypen, vitelliformer Läsionen und Pigmentepithelabhebung mit Mikroperimetrie und einem Perimetrieverfahren auf der Adaptive Optics-SLO untersuchen. Ziel ist es neue strukturelle und funktionelle Endpunkte für neu aufkommende Therapieansätze der intermediären AMD zu identifizieren.

PREISTRÄGER UM EIN KURZES WORT BITTEN!